

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

I. Kammer.

N. 22.

Dresden, am 9. Februar

1892.

Zweihundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 8. Februar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 370—684. — Entschuldigung. —
Berathung von Anträgen zu mündlichen Berichten der
IV. Deputation, und zwar: 1. über die Petition des
Privatmanns Heinrich Diez in Leipzig, Abänderung des
Gesetzes vom 2. Juli 1878, die Einkommensteuer betr.,
und 2. die Petition des August Wilhelm Käfner in
Leipzig, Gewährung einer Militärinvalidenpension betr.
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.
— Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die
heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung
12 Uhr 14 Minuten in Gegenwart der Herren königl.
Commissare Geh. Kriegsrath Meyer und Ober-Finanz-
Rath Bentler, sowie in Anwesenheit von 45 Kammer-
mitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Meine Herren!
Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die
öffentliche Sitzung und bemerke zu Beginn, daß wir am
Schlusse der heutigen öffentlichen Sitzung noch eine
kurze, geheime Sitzung halten werden. Vortrag aus
der Registrande giebt uns Herr von Zeischwitz.

(Nr. 370.) Die Zweite Kammer übersendet 40 Druck-
exemplare einer Petition des betreffenden Ausschusses,
Fabrik- und Sägewerksbesitzer Carl Engelhardt und Ge-
nossen, Erbauung einer Secundärbahn von Olbernhau
nach Rübenuau betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Zunächst an die
Mitglieder des Directoriums und der II. Deputation

zu vertheilen. Die übrigen Druckexemplare liegen in der
Canzlei aus.

(Nr. 371.) Protokolletract der Zweiten Kammer
vom 2. Februar 1892, Schlußberathung über Titel 29
des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93.

Präsident Graf von Könneritz: An die II. De-
putation.

(Nr. 372.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition von F. W. May, Inhaber der Sächsischen Ver-
sicherungsanstalt gegen Trichinengefahr in Neustadt, die
Aufnahme von Versicherungen Seiten der Trichinenschauer
betreffend.

(Nr. 373.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition des Kaufmanns Franz Hoffmann in Dresden
um Gewährung einer Baubeihilfe aus der Landesbrandcasse.

Präsident Graf von Könneritz: Beide Nummern
an die IV. Deputation.

(Nr. 374.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition des pensionirten Bahnwärters Winkler in Tha-
randt, Erhöhung seiner Pension betreffend.

(Nr. 375.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition des Stadtrathes zu Annaberg und Genossen,
Uebernahme der Kosten des Bekleidungsaufwandes für
die in Besserungsanstalten einzuliefernden Corrigenden
auf die Staatscasse betreffend.

(Nr. 376.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition des Gutsbesizers Friedrich Wilhelm Hauswald
in Kleintennersdorf und Genossen, die Einbeziehung des
zur Gemeinde Tennersdorf gehörigen Ortstheiles Klein-
rennersdorf zur Gemeinde Wilschdorf betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Bei Nummer 374
ist zu bemerken, daß die Erste Kammer die Petition für
unzulässig erklärt hatte, die Zweite Kammer aber beschloß,
sie auf sich beruhen zu lassen. In Folge dessen muß
sie nochmals an die IV. Deputation zurück. Die beiden
andern Nummern kommen an sich an die IV. Deputation.